

# Außerordentliches Explorationspotenzial

von Tim Roedel

Gold und Uran, zwei der Rohstoffe, die zukünftig noch sehr wichtig werden können und ebenfalls zwei der Rohstoffe, die in den vergangenen Monaten eine starke Performance hinlegen konnten. Während Gold unbestritten aktuell der Rohstoffanleger liebster Kind zu sein scheint, konnte man das von Uran bis vor Kurzem nicht behaupten. Seit August konnte der Treibstoff für Atommeiler jedoch satte 20% am Spotmarkt zulegen. Ein australisches Unternehmen, das beide Rohstoffe in seinem Portfolio hat, ist Eleckra Mines. Wobei Eleckra Mines ein fast schon beispielloses Explorationspotenzial aufweist. Denn das Unternehmen hält Lizenzen über eine Gesamtfläche von etwa 4.000 km<sup>2</sup>, und das innerhalb einer sehr ergiebigen Bergbauregion.

## Das Yamarna-Projekt

Eleckra Mines' Hauptaugenmerk liegt auf dem so genannten Yamarna Mineralien-Gürtel, der im Bereich der östlichen Ausläufer der großen, westaustralischen Mineralienvorkommen liegt. Das gleichnamige Hauptprojekt Yamarna besteht aus mehreren Unter-Projekten (Central Bore, Central Bore East, Attila, Thatcher Soak, Byzantium, Hann), die neben Gold und Uran auch Nickel-, Chrom-, Eisenerz- und Vorkommen an Platinmetallen enthalten. Eleckra Mines besitzt innerhalb des Yamarna Greenstone

Belts eine Lizenzfläche von rund 4.000 km<sup>2</sup>, die bis auf wenige Ausnahmen bislang noch nicht nach Mineralienvorkommen untersucht wurde. Es gibt jedoch Anzeichen dafür, dass dieser bis dato unterexplorierte Teil Westaustraliens große Mineralien-Lagerstätten vorweist. Denn nur wenige Kilometer südlich der Projekte von Eleckra liegt das Tropicana Projekt, das mindestens fünf Millionen Unzen Gold beherbergt.

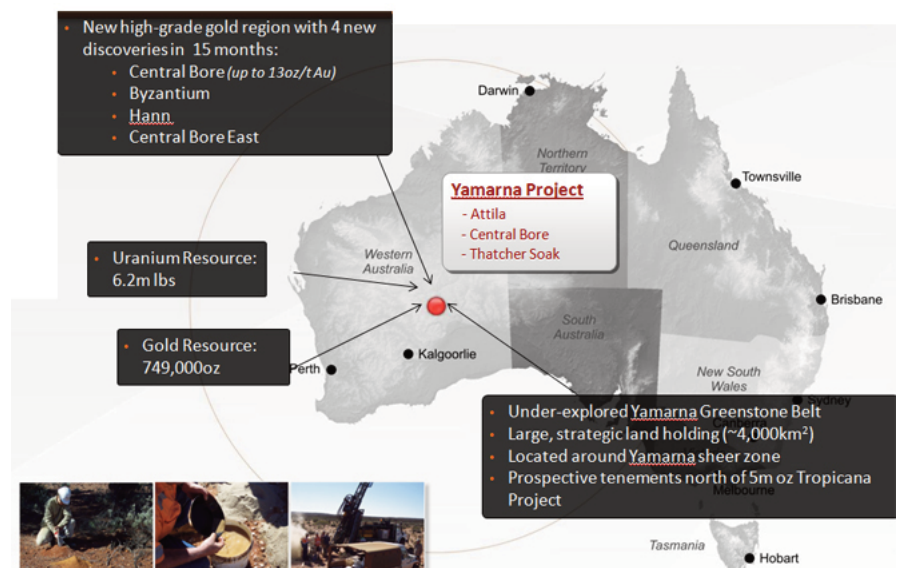
## Solide Ressourcenbasis und hohes Explorationspotenzial

Für Eleckra Mines' gesamtes Projektgebiet existieren aktuell zwei gesicherte Vorkommen. Eines über 750.000 Unzen Gold und ein weiteres über 6,2 Millionen Pfund Uran. Allerdings sollte man bedenken, dass diese beiden Schätzungen bereits aus dem Jahre 2008 datieren. Seitdem wurde keine weitere Ressourcenschät-

zung mehr durchgeführt. Dies liegt jedoch nicht etwa daran, dass seitdem keine weiteren Bohrungen mehr durchgeführt wurden, sondern vielmehr an der Tatsache, dass man bei den durchgeführten Bohrungen immer wieder auf weitere Vererzungen gestoßen ist und diese zunächst versucht hat, abzugrenzen. Auch die zuletzt für den Oktober 2010 geplante Ressourcenschätzung wurde verschoben (diese soll nun spätestens zu Beginn von 2011 veröffentlicht werden), da man eine weitere, hochgradige Goldvererzung aufspüren konnte. Diese neuerliche Vererzungszone namens Central Bore East brachte spektakuläre Goldgrade von bis zu 404 g/t zu Tage.

## Central Bore als Company Maker

Im Zentrum des Interesses steht aktuell das Projekt Central Bore, dessen östlicher Ausläufer eben



gerade diese Vererzungszone Central Bore East ist. Central Bore selbst weist Goldgrade von bis zu 13 Unzen je Tonne Gestein auf. Die bekannte Mineralienstruktur weist aktuell eine Länge von 800 Metern auf, wobei neuerliche Untersuchungen auf eine Länge von bis zu fünf Kilometern schließen lassen. Zusammen mit der neu aufgefundenen Central Bore East – Struktur, besitzt das gesamte Central Bore – Areal mittlerweile insgesamt vier bekannte, parallel verlaufende Erzstrukturen, die sich innerhalb eines Gebiets von 6 km<sup>2</sup> erstrecken. Die Goldstrukturen besitzen dabei eine Mächtigkeit von bis

zu 58 Metern! All diese vier, hochgradigen Vererzungsstrukturen wurden innerhalb von lediglich 15 Monaten entdeckt. Wobei man wissen muss, dass damit noch lange nicht das gesamte Mineralienpotenzial von Central Bore erschlossen sein dürfte. Beinahe schon im Wochentakt konnte Eleckra Mines in den vergangenen Monaten weitere Ergebnisse und die Vergrößerung der aufgefundenen Erzstrukturen aus mehreren, insgesamt bis zu 38.000 Bohrmeter umfassenden Programmen vermelden. Vor allem die Grade von Central Bore, die zwischen 7 und 8 g/t liegen, könnten das Projekt zu einem

Company Maker machen. Oder anders ausgedrückt: Gerade dieses Projektgebiet könnte für Eleckra Mines ohne Weiteres zur Produktionsentscheidung führen und das Unternehmen damit zu einem Goldproduzenten machen.

### **Ungewöhnliche Kontinuität der Erzstrukturen**

Besonders außergewöhnlich an Central Bore scheint die Kontinuität der Vererzungen zu sein. Nicht weniger als 98% aller bis dato gesetzten Bohrungen trafen auch tatsächlich auf signifikante Vererzungen. Diese lagen fast ausschließlich in einem Bereich zwischen 3 g/t und bis zu 400 g/t. Wobei die dortigen Erzstrukturen in die Tiefe hin bislang noch offen sind, das heißt, dass viele Bohrungen innerhalb der Mineralisation endeten. Und bekanntlich ist es ja so, dass Goldvererzungen zur Tiefe hin immer hochgradiger werden. So entsteht für Eleckra Mines ein zusätzliches Ressourcenpotenzial.

Während man Central Bore East, den östlichen Ausläufer von Central Bore bereits im Begriff ist zu erforschen, so wartet Byzantium, der Bereich, der westlich von Central Bore liegt noch auf eine eingehende Untersuchung. Radiometrische und geochemische Studien haben jedoch bereits ergeben, dass Byzantium ebenfalls das Potenzial für eine Gold-Lagerstätte besitzt.

Rund zwei Kilometer weiter westlich liegt zudem das Hann-Projekt, auf dem Bohrungen bereits oberflächennahe Goldgehalte von bis zu 8 g/t nachweisen konnten. Eine gesammelte Probe besaß so-



gar einen Goldgehalt von 361 g/t. Insgesamt konnten auf Hann bislang über eine Länge von 2,8 Kilometer drei verschiedene Goldanomalien entdeckt werden.

### Bohrarbeiten noch immer im Gange

Trotz der Erfolge der letzten Monate gibt man sich bei Eleckra Mines keineswegs mit dem bislang Erreichten zufrieden und setzt die aktuellen Bohrprogramme fort. So wurden seit April 2010 bereits knapp 28.000 Meter gebohrt. Ein drittes Bohrprogramm, das bis zu 10.000 Bohrmeter umfängt, läuft aktuell und soll vor allem die Ausmaße von Central

Bore, Central Bore East und Hann abgrenzen. Erst in der vergangenen Woche konnte Eleckra Mines mittels dieses dritten Bohrprogramms einmal mehr einen Bohrerfolg vermelden. Demnach konnte man im Bereich des so genannten Justinian Trends schon mit der ersten Bohrung auf eine etwa 7 Meter Dicke Gold-Vererzungszone, die im Übrigen auch Molybdän-Spuren enthält, stoßen.

Damit hat Eleckra Mines in diesem Jahr mehr Explorationsmeter gebohrt, als in den vergangenen vier Jahren zusammen. Das allein belegt schon die Ersthaftigkeit der Unternehmung und das Interesse an einer möglichst baldigen

Produktionsaufnahme.

### Weitere Schritte bereits eingeleitet

Wie bereits erwähnt, arbeitet man bei Eleckra Mines bereits seit mehreren Monaten an einer neuen Ressourcenschätzung. Diese musste wegen ständiger Neuentdeckungen bereits mehrmals verschoben werden, soll aber nun definitiv im vierten Quartal 2010 veröffentlicht werden. Parallel dazu arbeitet man an metallurgischen Testreihen, die eine Recovery-Rate von bis zu 96% erbrachte. Zusätzlich dazu arbeitet man an mehreren Modellen einer wirtschaftlichen Goldförderung.

Anzeige

# ROHSTOFFRAKETEN.DE

UNSER NETZWERK = IHR GEWINN

DEUTSCHLANDS FÜHRENDER BÜRSENBRIEF FÜR JUNIOR MINING UND EXPLORATIONSAKTIEN!

## NEUE ROHSTOFFSTUDIE 11:

### 2011: INFLATION, ANONYME SACHGÜTER UND DIE BESTEN GOLDAKTIE

EINIGE TOP-TIPPS UNSERER LETZTEN ROHSTOFFSTUDIEN:

- + 410% NEVSUN
- + 110% CORRIENTE
- + 89% DETOUR
- + 67% COLOSSUS
- + 368% OSISKO
- + 273% SILVER WHEATON
- + 287% SABINA GOLD & SILVER

96 SEITEN NUR  
38,90 EURO!

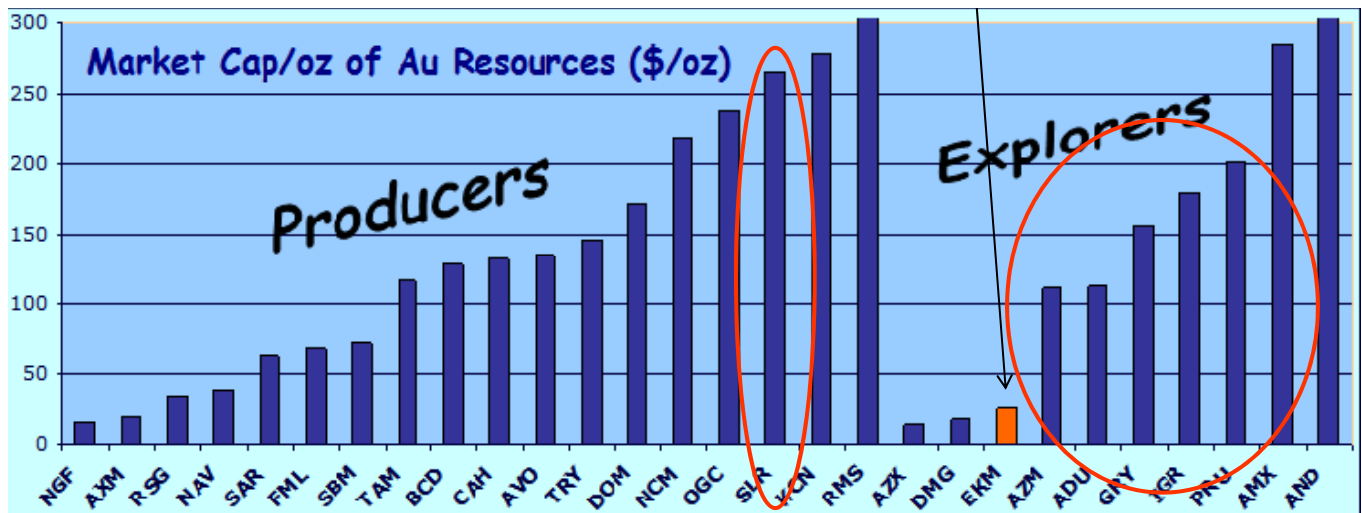
> HIER BESTELLEN <

Rohstoffstudie Nr. 11:

2011:

Inflation, anonyme Sachgüter und die besten Goldaktien

Mehr Informationen? Bitte HIER klicken!



Quelle: Strachan Corporate

Ergebnisse aus diesen Studien dürften ebenso in Kürze veröffentlicht werden, wie auch weitere Bohrerergebnisse aus dem noch laufenden Programm.

**Fazit: unterbewertetes Ressourcenpotenzial lässt Luft nach oben**

Zusammenfassend kann man getrost davon sprechen, dass Eleckra Mines' Aktienkurs die Explorationserfolge der vergangenen Monate bislang in keinsten Weise widerspiegelt. Während Eleckras' nachgewiesene Gold-Unzen aktuell mit etwa 30 USD je Unze bewertet werden, weisen andere Explorationsgesellschaften mit ähnlichen Projekten und Voraussetzungen Werte von 200 USD je Unze und mehr auf. Dies hängt vielleicht auch damit zusammen, dass Eleckra Mines bisher keine der neuerlichen Funde in nackte Ressourcenzahlen umgewandelt hat. Spätestens mit Bekanntgabe einer neuerlichen Ressourcenschätzung, dürfte auch Eleckras' Aktienpreis wieder an Fahrt gewinnen. Luft nach oben ist bei den genannten Aussichten jedenfalls noch genügend vorhanden.

**Besuchen Sie Eleckra Mines auf der Internationalen Edelmetall & Rohstoffmesse München am 05. und 06. November 2010 an Stand 2.14.**

Eleckra Mines Ltd.		
<b>Akt. Kurs</b>	0,17 AUD	ASX
<b>Akt. Kurs</b>	0,133 EUR	Frankfurt
<b>Marktkap.</b>	38,25 Mio. AUD	
<b>WKN</b>	A0JM24	Frankfurt
<b>ISIN</b>	AU000000EKM9	
<b>Kürzel</b>	EKM	ASX
<b>Kürzel</b>	EKM9	Frankfurt
<b>Website</b>	www.eleckramines.com.au	

**Über den Autor:**

Tim Roedel (Jahrgang 1980) ist ausgebildeter Industriekaufmann und studiert zur Zeit BWL an der FernUni Hagen. Herr Roedel ist Chefredakteur der Newsletter "Die Rohstoff-Woche" und "Rohstoff-Spiegel" sowie des Börsenbriefes "Wahrer Wohlstand" und freier Analyst. Herr Roedel verfügt zudem über langjährige Kontakte in die Minenszene.

**Performance - 12 Monate (ASX) - Kurs in AUD**

